

## ZBB 2001, 279

**BNotO § 24 Abs. 1; KWG § 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1, § 32 Abs. 1 Satz 1, § 54 Abs. 1 Nr. 2**

**Notarielle Tätigkeit bei Beteiligung eines Anwaltsnotars als Treuhänder an der Durchführung eines Anlagegeschäfts**

BGH, Urt. v. 29.03.2001 – IX ZR 445/98 (OLG München), WM 2001, 1204

**Leitsätze:**

1. Die Tätigkeit eines Anwaltsnotars ist als notarielle Tätigkeit auch dann zu qualifizieren, wenn trotz Nichtvorliegens eines Amtsgeschäfts i. S. d. §§ 20–23 i. V. m. § 24 Abs. 1 BNotO Aufgaben aus dem Bereich notarieller Amtstätigkeit, also unter neutraler unparteiischer Berücksichtigung der Belange sämtlicher Beteiligter wahrgenommen worden sind.
2. Ein Anlagegeschäft stellt dann ein Bankgeschäft dar, wenn fremde Gelder als rückzahlbare Einlagen angenommen werden, sofern der Rückzahlungsanspruch nicht in Inhaber- oder Orderschuldverschreibungen verbrieft wird und diese Einlagen für eigene Zwecke genutzt werden sollen.